

Zu Fuß über die Alpen - Schritt für Schritt - von Oberstdorf nach Meran!

Elf "Mutige" und ebenso Bergführer Thomas nahmen die Herausforderung an!
Aus allen Richtungen angereist marschierten wir von Oberstdorf/Spielmannsau los,
an diesem ersten Samstagnachmittag ging's dann bis zur Heilbronner Hütte los.
Anderntags vom Mädelejoch hinab ins Lechtal und zur Memminger Hütte wieder rauf,
mit Regenbogen und 3 Steinböcken nahm der Abend einen stimmungsvollen Verlauf.
Die längste Etappe mit 9 Std. Gehzeit leider schon beim Start mit Regen begann,
auf die Seescharte + langer steiler Abstieg nach Zams/Inntal war Tagesprogramm.
Bei Regen sind die schwarzen Bergmolche unterwegs und ein kleiner Sonnenstrahl
weckte mitten auf dem Weg deren Liebesgefühle - wir störten - hatten keine Wahl!
Es regnete dann wieder stärker auf dem matschigen Weg zur urigen Larcher Alm,
die üppig blühenden Alpenrosen sahen wir kaum, froh machte uns jedoch der Qualm
der aus dem Kamin quoll, denn Schuhe+ Socken und teilw. Rucksäcke waren nass,
es gab eine warme Dusche und die Kässpätzle aus der Pfanne jeder genussvoll aß!
Kachelofen, Herdstange, unterm Herd, überall wurde Nasses zum trocknen dekoriert,
dass es zum nächsten Morgen trocken werde, weil man im feuchten Zeug so friert!
Weiter ging es mit dem Abstieg ins Pitztal und Aufstieg zur Braunschweiger Hütte,
beeindruckend nahe lagen die Gletscher vor uns, je mehr man sich hinauf bemühte.
Zum Rettenbachferner klopfen wir die Hacken in den Schnee dass jeder Schritt hält
das Wetter war wieder schön wie die Aussicht auf die Öztaler + Stubai Berg-Welt.
Ein herrliches Panorama begleitete uns stets auf dem schönen Höhenweg nach Vent
statt Matratzenlager haben wir uns ein 4-Sterne-Wellness-Hotel verdient gegönnt!
Über die Martin-Busch-Hütte zur Similaun-Hütte man den höchsten Punkt bezwang,
wieder hing dann ein langer steiler Abstieg nach Obervernacht/Schnalstal hinten dran!

Täglich Bewegung in frischer Luft und unbegrenztem Raum, aufs Minimum reduziert,
nachts ein Dach überm Kopf, ein Lager zum schlafen, genug Neugierde, was passiert!

Es war ein **wirkliches Erlebnis**, es ging Schlag auf Schlag, nie war Zeit zu trödeln,
wir gingen alle respektvoll miteinander um, mit viel lachen und auch mal blödeln!
Wir waren eine sehr nette Gemeinschaft auf Zeit, die einen guten Nachklang hat,
die herrlichen Fotos erhalten die Erinnerung - **Danke, es hat alles ganz toll geklappt!**

05. - 11.07.2008 Regina Krämer



